

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 2. März 1912, nachm. 2 Uhr.

1. **Gustav Merkel** (geb. 12. November 1827 zu Oberoderwitz bei Zittau, gest. 30. Oktober 1885 zu Dresden):

Phantasie D-moll für Orgel, Werk 176.

2. **Johann Eccard** (geb. 1553 zu Mühlhausen in Thüringen, gest. 1611 zu Königsberg in Preußen):

„Vom Leiden Christi“, vier- und sechsstimmiger Chor aus den „Preußischen Festliedern“.

Im Garten leidet Christus Not,
Zum Vater fleht, ringt mit dem Tod,
Sein blutig' Schweiß auf Erden fällt,
Den Feinden er sich willig stellt.
Siehe, das ist Gottes Lamm,
Aller Welt Sünd' macht ihm bang;
Sünd' und Straf' zugleich es trägt,
Selig ist, wer's herzlich glaubt.

In Schmerzen er sein Blut vergießt,
Für unsre Sünd' am Kreuz es fließt,
Ruft in der finstern Angst zu Gott,
Erlöset uns durch seinen Tod.
Siehe, das ist Gottes Lamm,
Aller Welt Sünd' macht ihm bang;
Sünd' und Straf' zugleich es trägt,
Selig ist, wer's herzlich glaubt. Ludwig Helmbold.

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Höre, Israel“, Arie aus dem Oratorium „Elias“.

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, daß du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt und wem wird der Arm des Herrn geoffenbaret? So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr: Ich bin euer Tröster! Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich! Wer bist du denn, daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergiffest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gründet. Wer bist du denn? Ich bin euer Tröster, weiche nicht, ich bin dein Gott, ich stärke dich!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 385, V. 1 (Mel. 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben —

Ist Gott für mich, so trete
Gleich alles wider mich.
So oft ich ruf' und bete,
Weicht alles hinter sich.
Hab' ich das Haupt zum Freunde
Und bin geliebt bei Gott,
Was kann mir tun der Feinde
Und Widersacher Rott'? P. Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (Hesek. 33, 7—9), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Joh. Wolfgang Franck (geb. 1641 zu Hamburg):

„Wenn ich an dein Blut gedenke“, geistliches Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Wenn ich an dein Blut gedenke,
Das am Kreuz vergossen ist,
In dein Leiden mich versenke,
Mein Erlöser, Jesu Christ,
Ach, dann brennen mir im Herzen
Meiner Sünden wilde Schmerzen,
Und die Seele hat nicht Ruh'.
Ich muß zittern, ich muß zagen,
Und mein Herz vor dir verklagen,
Denn für mich auch littest du.

Sei mit Herz und Mund gepriesen
Von mir jetzt und jeder Frist
Für die Gnade, mir bewiesen,
Teurer Heiland, Jesu Christ:
All mein Denken, all mein Leben
Sei zum Danke dir gegeben,
Daß du bist für mich gehöhnt,
Und mich hast mit deinen Wunden
Der Verdammnis ganz entwunden
Und mit meinem Gott versöhnt. Heinr. Elmenhorst.

6. Johann Eccard:

„O Lamm Gottes“, fünfstimmiger Chor.

O Lamm Gottes, unschuldig
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit funden geduldig,
Wiewohl du warest verachtet,
All Sünd' hast du getragen,
Sonst müßten wir verzagen.
Erbarme dich unser, o Jesu.

Sib uns deinen Frieden, o Jesu! Alt. Decius, † 1541.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Hilde Schulze-Uhlig, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Max Birn, Organist der Sophientirche (i. V.).

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Mitteilung: Mittwoch (Bußtag) den 6. März abends 8 Uhr in der Kreuzkirche:
Letztes Orgelkonzert von Alfred Sittard. Mitwirkung: Irma Cervani und
der Jakobikirchenchor aus Chemnitz (Leitung: Prof. Franz Mayerhoff).

Programm: Orgelwerke von Bach, Reger und Glasunow. Lieder von Wolf
und Liszt. Chöre von Joh. M. Bach, Mayerhoff und A. Sittard.

Eintrittskarten bei F. Ries (Kaufhaus) und abends an der Kirche.